

Offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Kreisausschusses und des Kreistages

Berichtszeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018
sowie Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus Vorjahren

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus 2014				
Kreisausschuss 15.12.2014	Haushalt 2015: Erstellung eines Radverkehrskonzeptes (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	Der Landrat wird beauftragt, die Möglichkeiten eines Radverkehrskonzeptes im Kreis Mettmann zu prüfen.	Bereits seit dem Jahr 2015 beschäftigen sich verschiedene Ausschüsse mit dem Thema „Radverkehr“. Ziel war jeweils die Förderung und Attraktivierung dieses Verkehrssektors im Kreisgebiet zur Lösung von Verkehrsproblemen und zum Klimaschutz. Zuletzt haben die Fraktionen von CDU, FDP und UWG-ME in der Sitzung des Kreisausschusses am 10.12.2018 einen Haushaltsantrag zur Konzeption eines Radwegenetzes gestellt, der weite Zustimmung gefunden hat. Im Kreistag am 17.12.2018 wurde parallel folgender Beschluss gefasst: „Der Kreistag beschließt die Implementierung einer knotenpunktbezogenen Fahrradwegweisung im Kreis Mettmann zur verbesserten Orientierung und Tourenplanung inklusive neuer Möglichkeiten der touristischen Vermarktung.“ Alle am Thema beteiligten Ämter haben abgestimmt, wer in welchen Projekten die Federführung übernimmt und welche Zeitschiene verfolgt wird. Das Radwegekonzept soll zeitlich gemeinsam mit dem Knotenpunktsystem bearbeitet werden. Inhalt wird eine Bestandsaufnahme, eine Schwachstellenanalyse, sowie eine Priorisierung von Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen sein. Zudem ist geplant, das Thema „Radwegekonzept“ in der Raumentwicklungskonferenz mit den kreisangehörigen Städten aufzugreifen, mit den lokalen Ansätzen zu verknüpfen und in regionale Kooperationsprojekte (Stadt-Umland) einzubinden.	

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus 2017				
Kreisausschuss vom 09.10.2017	Konzept zur Minimierung des Fachkräftemangels in der Verwaltung (Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und UWG-ME) - Vorlage 01/011/2017	Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Personalgewinnung und Personalentwicklung zu erarbeiten, mit dem Ziel, nicht nur kurzfristige Bedarfe an Fachkräften zu decken, sondern zukunftsorientiert der Bewerberknappheit entgegenzuwirken. Das Gesamtkonzept sollte sich nach innen und außen orientieren, konkrete Maßnahmen für Quereinsteiger aufzeigen und eine Ausbildungs-offensive beinhalten. Dabei werden die in der Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.09.2017 gestellten Fragen mit einbezogen.	Ein erster Zwischenbericht zur Entwicklung eines Personalmanagementkonzeptes wurde im Kreisausschuss am 07.12.2017 vorgestellt. In der Sitzung des Kreisausschusses vom 27.09.2018 wurde vorab das Thema der tariflichen Regelungen vorgestellt. Nach der Durchführung einer Mitarbeiterbeteiligung, die in das Personalmanagementkonzept integriert werden soll, ist die Vorlage des endgültigen Konzeptes für das erste Halbjahr 2019 geplant.	
Kreisausschuss vom 11.12.2017	Haushalt 2018: Schaffung der räumlichen Rahmenbedingungen für den langfristigen Fortbestand der Förderzentren (Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und UWG-ME)	Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten die räumlichen Rahmenbedingungen für einen langfristigen Fortbestand der Förderzentren zu schaffen.	Der Auftrag wird sukzessive umgesetzt. Vor der Entscheidung über das weitere (räumliche) Vorgehen soll das Ergebnis der Schulentwicklungsplanung abgewartet werden. In diesem Gutachten sollen auch die räumlichen Voraussetzungen der jeweiligen Standorte im Hinblick auf eventuelle Erweiterungspotentiale abgeprüft werden. Weiterhin soll auch die vorhandene Gebäudesubstanz betrachtet werden. Anschließend kann dann das weitere Vorgehen gezielt abgestimmt werden.	
Kreisausschuss vom 11.12.2017	Haushalt 2018: Naturerlebnisbereiche für Kinder und Jugendliche (Antrag der SPD-Fraktion)	Es sollen Naturerlebnisbereiche für Kinder und Jugendliche eingerichtet werden, für die es mittlerweile auch Fördermittel gibt. Die o.g. Mittel sind für die Erstellung eines Konzeptes gedacht.	Nach Rücksprache mit dem Antragssteller soll zusammen mit der Biologischen Station Haus Bürgel e.V. ein entsprechendes Konzept erarbeitet werden. Die Biologische Station Haus Bürgel e.V. wurde mit der Erstellung einer entsprechenden Konzeption beauftragt. Dies liegt nun vor. Derzeit erfolgt die Erstinformation und Einbindung der kreisangehörigen Städte, um Flächen auszumachen, die als potenzielle Naturerfahrungsräume geeignet sind. Die Konzeption sowie die geplante weitere Vorgehensweise werden in der Sitzung des ULAN am 18.03.2019 vorgestellt.	

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus 2017				
Kreisausschuss vom 11.12.2017	Haushalt 2018: Blauer See (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Verwaltung möge darstellen, in welcher Form sich der Kreis Mettmann in den Prozess zur Entwicklung des Areals „Blauer See“ in Ratingen einbringen kann. Unter anderem soll geprüft werden, inwieweit die Beteiligung an einer Betreibergesellschaft in Form einer gGmbH für den laufenden Geschäftsbetrieb möglich und sinnvoll ist.	Die 2018 begonnenen Gespräche mit der Stadt Ratingen werden fortgesetzt. Die Entwicklung des Areals „Blauer See“ beinhaltet jedoch eine umfassende Planung, die noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Der Kreis Mettmann wird eingebunden und steht im Austausch mit der Stadt Ratingen, u.a. zum geplanten Umweltbildungszentrum.	
Kreisausschuss vom 11.12.2017	Haushalt 2018: Flächenrecycling (Antrag der Verwaltung)	Kreisweite Untersuchung der Flächenrecyclingpotenziale in den Städten mit Entwicklungsperspektive für Wohnen und Gewerbe [...] Vor diesem Hintergrund könnte der Kreis durch eine kreisweite Untersuchung des Flächenrecyclingpotenzials und der Entwicklungsperspektiven bei den Einzelflächen die Innenentwicklung in den Städten unterstützen. Ist eine Fläche für die Siedlungsentwicklung von hoher Bedeutung und sind die Rahmenbedingungen wie auch die planerische Perspektive gut, rückt die Fläche bspw. auch bei der Priorisierung der Altlastensanierung im Kreis in den Fokus. Die Lösung des Altlastenproblems erleichtert wiederum Investitionen etc. Der insofern bei der Untersuchung anzustrebende integrierte Ansatz erzeugt im Idealfall einen entsprechenden vielfältigen Mehrwert. [...] Die Recherchearbeiten vor Ort, die Kontaktaufnahmen mit Akteuren wie auch die Aufarbeitung und Zusammenstellung der Ergebnisse in einem umfassenden Untersuchungsbericht kann nur von einem einschlägig erfahrenen Planungsbüro geleistet werden und erfordert eine entsprechende externe Auftragserteilung. Die für die Aufgabenbewältigung eingestellte Haushaltssumme i.H.v. 100.000 € entspricht einer ersten groben Schätzung.	In der ULAN-Sitzung vom 03.12.2018 wurde darüber informiert, dass das Thema Flächenrecycling in eine Städtebaukonferenz integriert werden sollte. Im Laufe des Jahres 2018 hat sich gezeigt, dass die Weiterverfolgung eines spezifischen Projekts allein zum Thema Flächenrecycling für Wohnen und Gewerbe nicht sinnvoll ist. Inzwischen hat sich jedoch – mit Blick auf die Beratungen zum Haushalt 2019 – gezeigt, dass es derzeit zahlreiche Projekte gibt, die nur gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten erarbeitet werden können (Mobilität, Radwege, Raumentwicklung, Wohnen etc.). Um Synergien zu nutzen und die kreisangehörigen Städte nicht zu überlasten, sollen die zahlreichen Themen nicht isoliert oder unkoordiniert in Workshops behandelt und erarbeitet werden. Geplant ist, im Sommer 2019 zunächst einen umfassenden Workshop Raumentwicklungskonferenz anzubieten, in dem alle nur gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten zu realisierenden Themen gebündelt angesprochen werden. Anschließend sollen ggf. weitere Fach-Workshops anberaumt werden, um die unterschiedlichen Themen vertiefend erarbeiten zu können.	

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus 2018				
Kreisausschuss am 08.03.2018 und 28.06.2018	Vorstellung der Umbaumaßnahmen der Knotenpunkte auf der K 37 und Beschluss der Varianten - Vorlage Nr. 23/003/2018/1 - Vorlage Nr. 23/003/2018/2	[...] Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.	Derzeit erfolgt die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für den Knotenpunkt Beethovenstraße / Flurstraße. Die Ausschreibung und Vergabe dieser Bauleistungen soll im 2. Quartal 2019 erfolgen. Der Baubeginn ist für Sommer 2019 geplant. In Abstimmung mit der Stadt Mettmann soll unter Berücksichtigung der Aufrechterhaltung des Verkehrs der Knotenpunkt Elberfelder Straße / Bergstraße erst nach Fertigstellung des Knotenpunktes Beethovenstraße / Flurstraße, voraussichtlich Frühjahr 2020, gebaut werden. Die Ausschreibung und Vergabe dieser Bauleistungen ist für das 4. Quartal 2019 geplant.	
Kreistag vom 22.03.2018	Aufnahme der Bundeswehr in das Kooperationsnetz Schule - Wirtschaft (KSW) hier: Prüfauftrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 15.03.2018 - Vorlage Nr. 10/007/2018	Die Verwaltung möge prüfen, ob die Bundeswehr in das KSW aufgenommen werden kann.	Es wurden erste Gespräche mit der Bundeswehr geführt. Der Standortkommandeur lädt im Frühjahr/Sommer die KSW-Projektleitung in die Waldkaserne ein, um zusammen mit dem Karrierecenter, der Zivilberuflichen Aus- und Weiterbildung (ZAW) und den Jugendoffizieren auszuloten, ob eine Lernpartnerschaft für die Bundeswehr sinnvoll und umsetzbar wäre.	
Kreisausschuss vom 27.09.2018	Interkommunales Projekt Campus Sandheide - Vorlage 40/028/2018	Der Bauausschuss und der Ausschuss für Schule und Sport nehmen das aktuelle Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis und beauftragen die Verwaltung, den Prozess für einen gemeinsamen Standort mit Neubauten einschließlich Nebengebäuden der GGS Sandheide und des Förderzentrums Mitte - Teilstandort Erkrath – auf dem Schulgelände Sandheide fortzuführen und den Planungs- und Ausführungsbeschluss vorzubereiten.	Die Bedarfsplanung (Planungsphase 0) ist noch nicht abgeschlossen. Dazu sind weitere Abstimmungsgespräche zwischen den Projektbeteiligten (Stadt Erkrath und Kreis Mettmann) statt. Nach Abschluss der Bedarfsplanung werden die weiteren Schritte definiert und abgestimmt.	
Kreistag vom 11.10.2018	Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung - Vorlage Nr. 10/037/2018/1	Die Verwaltung wird beauftragt, die Erarbeitung eines Gutachtens mit Handlungsempfehlungen zur zukünftigen inhaltlichen und organisatorischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung extern auszuschreiben. Die Mittel in Höhe von max. 50.000 Euro werden im Haushaltsjahr 2019 bereitgestellt.	Das Gutachterbüro ist beauftragt. Das Konzept soll im Mai 2019 vorliegen.	

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus 2018				
Kreistag vom 17.12.2018	Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann – Präsentation der gutachterlichen Stellungnahme durch projekt2508 GmbH - Vorlage Nr. 10/031/2018/1	Der Kreistag beschließt die Umsetzung der Stufe 1 der Weiterentwicklung und Neuorganisation des Sachgebiets Tourismus a) hinsichtlich der Personalausstattung zum 1.6.2019 (Entfristung der projektgebundenen Stellen). Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu den nächsten Haushaltsberatungen eine Konzeption zur gesellschaftsrechtlichen Verselbstständigung des Tourismusmanagements, beispielsweise in Form einer kreiseigenen Tourismusmarketing-Gesellschaft vorzulegen. Hierzu gehört auch eine Konzeption zur kostenmäßigen Beteiligung der unmittelbaren Nutznießer der Tätigkeit der Gesellschaft.	Die internen Gespräche zur Konzeptentwicklung sind angelaufen. Es sollen mehrere Szenarien u.a. unter Einbeziehung der Wirtschaftsförderung betrachtet werden.	
Kreisausschuss vom 06.12.2018	Ausstattung der Fußgängerampeln mit "Neanderthalern" hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 23.11.2018 - Vorlage Nr. 10/054/2018	Die Verwaltung möge prüfen, ob die Möglichkeit besteht, im ganzen Neanderland – insbesondere im Bereich des Neanderthal Museums - die Fußgängerampeln mit „Neanderthalern“ auszustatten.	Nachdem die rechtlichen Rahmenbedingungen und die möglichen Kosten ermittelt wurden, hat Landrat Hendeke die Bürgermeister, ihnen den Beschluss übermittelt und sie um Rückmeldung hinsichtlich einer Umsetzung in der jeweiligen Stadt gebeten. Aktuell werden die Rückmeldungen erwartet.	

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus 2018				
Kreisausschuss vom 10.12.2018	Gründung einer kreiseigenen Wohnungsbaugesellschaft	1. Der Landrat wird beauftragt im ersten Halbjahr des Jahres 2019 einen Workshop mit den im Kreis Mettmann agierenden und in Frage kommenden Akteuren (Städte, städt. Wohnungsbaugesellschaften, Wohnungsbaugenossenschaften, Kreissparkasse etc.) durchzuführen. In dem Workshop soll erarbeitet werden, wie das Ziel, preiswerten und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, erreicht werden kann (z. B. über eine unter Kreis und Städten besser abgestimmte Bauleitplanung, städtebauliche Verträge, durch ein gemeinsames Wohnungsbaukonzept, durch einen abgestimmten Handlungsrahmen etc). Es soll in diesem Zusammenhang auch geprüft werden, ob und wenn ja, in welcher Gesellschaftsform und mit welchen zu beteiligenden Gesellschaftern die Errichtung einer „Kreiswohnungsbaugesellschaft“ sinnvoll ist. 2. Falls dieser Workshop zu dem Schluss kommt, dass eine Gründung einer kreisweiten, evtl. gemeinnützigen, Wohnungsbaugesellschaft richtig ist, wird eine Machbarkeitsstudie zur Gründung einer Kreiswohnungsbaugesellschaft in Auftrag gegeben und die Gründung eingeleitet.	Der erste Workshop soll im Rahmen der Städtebaukonferenz im Juli 2019 erfolgen.	

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus 2018				
Kreisausschuss vom 10.12.2018	Haushalt 2019 (Antrag der SPD-Fraktion)	1.000 Schulen für unsere Welt Der Kreis Mettmann tritt der Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“ der kommunalen Spitzenverbände bei. Er wirbt für dieses Programm aktiv Spenden bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie bei der lokalen Wirtschaft ein. Zudem möge die Verwaltung prüfen, inwieweit eine Patenschaft des Kreises Mettmann mit einer Schule in einem Entwicklungsland umsetzbar sei.	Landrat Hendele holt sich derzeit weiteren rechtlichen und praktischen Rat zu dem Projekt ein. Über eine Kreisbeschäftigte bestehe eine enge Verbindung zur Entwicklungshilfe in Mali.	
Kreisausschuss vom 10.12.2018	Haushalt 2019 (Antrag der FDP-Fraktion)	Kostenlose Museumstage 1. Der Kreistag beauftragt den Landrat die Einführung eines kostenlosen Museumstages im Stiftungsrat einzubringen. 2. Die ausfallenden Eintrittsgelder wird der Kreis Mettmann über den Vertrag zur Regelung der Übernahme des Betriebskostenfehlbetrages ausgleichen.	Landrat Hendele hat den Punkt für die nächste Sitzung des Stiftungsrates angemeldet.	
Kreistag vom 17.12.2018	Konzeption für die Einführung eines Ehrenamtspreises - Vorlage Nr. 01/018/2018	Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß des Kreistagsbeschlusses vom 11.10.2018 eine Konzeption für die Einführung eines Ehrenamtspreises zu erarbeiten und die in der Vorlage genannten Orientierungspunkte dabei zu berücksichtigen.	Die Konzeption wird derzeit von Amt 01 erarbeitet.	

 = nicht umgesetzt

 = noch in Bearbeitung